

Tanzcompagnie Flamencos en route

à miró

Uraufführung: 26. Oktober 2016

Choreografie und Künstlerische Leitung
Brigitta Luisa Merki

Tanz

Natalia González Alcalá, Carmen Iglesias,
Cristina San Gregorio
Ricardo Moro, Jesús Perona, Javier Sanchez

Musik

Gesang:
Karima Nayt, Rocío Soto, Vicente Gelo
Gitarre: Juan Gomez, Pascual de Lorca
Perkussion: Javier Valdunciel
Piano: Isora Castilla

Kostüme: Carmen Perez Mateos
Licht: Karl Egli
Ton: Amadis Brugnioni, audiopool
Produktionsleitung: Pitt Hartmeier

Technik: Esther Rast
Administrative Mitarbeit: Daria Reimann
Fotos: Alex Spichale, **Grafik:** Rose Müller

La solitude est fraîche
à ta gorge immobile
J'ai regardé tes mains
elles sont semblables
Et tu peux les croiser
Tu peux t'attacher
à toi-même

C'est bien –
puisque tu es la seule
je suis seul.

Paul Éluard

«à Miró» ist eine Hommage an den Maler Joan Miró. Die Choreografie taucht in die malerische und zugleich poetische Welt des Malers Joan Miró ein. Sein Bilduniversum ist voll von Emotionalität und setzt fantasievolle Figuren und rätselhafte Zeichen frei.

Das lustvolle Zusammenspiel von Tanz, Malerei und Poesie ist die unerschöpfliche Quelle, aus der die Choreografin den Ausdruck für ihr neues Tanzpoem «à Miró» findet. Inspiriert von den Malereibüchern Miró's, die er in enger Zusammenarbeit mit Poeten wie Paul Eluard (A Toute Épreuve) kreierte, setzt sie auch den Klang des Wortes ins Feld ihrer Tanz- und Musikkreation. Der verspielte Rhythmus der Zeichensprache Miró's und der Hauch von Magie in seiner Malerei stehen dem Zauber des tänzerischen Ausdrucks nahe. Die Choreografin spielt assoziativ und neugierig an den Grenzen ihres spanischen Tanzvokabulars und färbt ihre Tanzkunst mit neuen Mustern und Stimmungen ein. Mit den Kompositionen für Piano von Antonio Robledo, gespielt von der Pianistin Isora Castilla, erweitert sich der Bogen und das gemeinsame Spiel von Tanz, Musik und Poesie.

«à Miró» ist die zweite Kreation aus der Reihe des choreografischen Zyklus «Spanische Maler» von Brigitta Luisa Merki. Der malerische Tanzzyklus wurde 2015 eröffnet mit der Choreografie «Ritual & Secreto», basierend auf den Frauenbildern des Barockmalers Francisco Zurbarán.

Tanzcompagnie Flamencos en route

Die Compagnie Flamencos en route unter der künstlerischen Leitung von Brigitta Luisa Merki ist eine singuläre Erscheinung in der Schweizer Tanzlandschaft. Sie steht für die Entwicklung einer innovativen Tanzsprache auf der Basis des spanischen Tanzes. Dank ihrer Eigenständigkeit und dem hohen künstlerischen Anspruch ihrer Tanz- und Musikkreationen hat sie sich einen Namen auf internationalen Bühnen geschaffen. Der Name Flamencos en route ist Programm geworden: Aufbrechen, um niemals anzukommen. In der Saison 2014/15 feierte die Compagnie das 30-jährige Jubiläum.

(...) Die Choreografin schafft es, die beiden Kunstgattungen Tanz und Malerei harmonisch zu verflechten, ohne dass das Ergebnis gekünstelt wirkt. Das ist auch den Tanzenden zu verdanken, die wie immer überzeugen. (...) NZZ, 27. 10. 2016

Tournee Herbst / Winter
2017 / 2018

Verscio, Teatro Dimitri
28. / 29. / 30. September, 1. Oktober 2017

Uster, Kulturhaus Central
5. Oktober 2017

Baden, Kurtheater
1. / 2. Dezember 2017

Luzern, KKL, Luzerner Saal
10. Dezember 2017

Aarau, Tuchlaube
13. / 14. / 15. / 16. Dezember 2017

Stuttgart, Theaterhaus Stuttgart
4. / 5. / 6. / 7. / 10. / 11. / 12. / 13. / 14. Januar 2018

www.flamencos-enroute.com

Tanzcompagnie
Flamencos en route

à miró

